

Ablaufhinweise zur Fachsprachenprüfung (FSP) in Mainz

Sie legen eine Sprachprüfung ab, in der bewertet wird, wie gut Sie die deutsche Sprache verstehen und sprechen bzw. schreiben können. Bitte sprechen Sie gut verständlich und schreiben Sie die Antworten gut lesbar. Nicht Verständliches bzw. nicht Lesbares geht zu Ihren Lasten, reduziert also Ihr Prüfungsergebnis.

Teil 1:

Vokabelliste: Es sind Übersetzungen gefordert und keine medizinischen Erklärungen. Um Punktabzüge zu vermeiden, achten Sie bitte bei deutschen Substantiven auf Großschreibung und allen anderen Worten auf Kleinschreibung. Wenn Sie mehr als eine Übersetzung je Begriff aufschreiben, führt dies zu Punktabzug.

Körperschema: Lesen und verstehen Sie die Vorgaben dieser Aufgabe. Führen Sie bitte bei der Körperzeichnung die Markierungen **in exakter Form** und **nicht größer als nötig** aus und **platzieren Sie sie** so genau wie möglich über der richtigen Stelle **in** der Zeichnung.

Teil 2:

Achten Sie darauf, dass Sie Zahlen und Namen korrekt erfassen, lassen Sie sich ggf. Namen buchstabieren. **Es ist nicht erforderlich, eine komplette Anamnese zu erfragen.** Reagieren Sie auf die Patienten-Aussagen bzw. –Fragen unmittelbar und **schieben Sie die Beantwortung nicht ans Ende. (Punktabzug bis hin zum Nicht-Bestehen).** Arbeiten Sie nicht einen starren, auswendig gelernten Fragenkatalog ab.

Notieren Sie sich auch, welche Untersuchungsanforderungen Ihnen am Ende aufgetragen werden.

Teil 3:

Schreiben Sie die aktuelle Anamnese (Seite 1) in ganzen Sätzen.

Auf Seite 2 und 3 verwenden sie keine ganzen Sätze mehr (Zeitgewinn, Fehlerreduktion – **Nichtbeachten führt zu Punktabzug**). Achten Sie aber auch hier darauf, dass die von Ihnen erfragten Angaben verständlich und vollständig dokumentiert werden.

Schreiben Sie die Patientenangaben an die richtigen Stellen im Vordruck. Übersetzen Sie keine Patientenangaben in die Fachsprache (Eine Anamnese ist kein Arztbrief). **Verwenden Sie nur auf Seite 4 die Fachbegriffe.**

Füllen Sie alle Felder der Untersuchungsanforderungen aus (bzw. markieren Sie Vorhandenes oder ergänzen es). Seien Sie sich bewusst, dass eine Fragestellung einer oder mehrerer Fragen bedarf. Klinische Angaben sind **hier an einen Kollegen gerichtet** (Fachsprache).

Teil 4:

Sie erhalten einen Antwortbogen mit Platz für die Fragen zum schriftlichen Text und zu den zwei Telefonanrufen. Lesen sie den Arztbrief oder die Befundberichte sorgfältig und beantworten Sie die Fragen **so kurz und exakt** wie möglich. **Es wird das richtige Verständnis der Frage bewertet.** Die richtigen Antworten sind oft kurz. (z.B. Wieviele Lymphknoten sind von Tumor befallen? Richtige Antwort: 3 / **Überflüssig lange Antwort mit Punktabzug, da Informationen angegeben werden, die nicht erfragt waren: Es sind 3 Lymphknoten aus dem Mediastinalgewebe von Tumor befallen.**)

Notieren Sie den Inhalt der Anrufe vorzugsweise zuerst auf einem separaten Blatt und schreiben Sie den Text dann leserlich in den Prüfungsbogen.

Teil 5:

Sie sprechen von Arzt zu Arzt. Hier ist die Fachsprache gefordert. Auch wenn es um medizinische Inhalte geht, werden **medizinische Fehler nicht bewertet.** Es zählt nur, ob Sie die Fragen verstehen und wie flüssig Sie sich sprachlich äußern können.